Jungen 19 Verbandsliga 1

TSV Sachsenhausen 1857 II : TV 1894 Braunfels
Sonntag, 12.02.2023, 10:30 Uhr

6:4 Heimsieg in der Jungen 19 Verbandsliga 1 für den TSV Sachsenhausen 1857 II

Ausgelassene Stimmung herrschte am Sonntagvormittag, als Milan Straßburger den Matchball für die Gastgeber des TSV Sachsenhausen 1857 II im verlegten Punktspiel der Jungen 19 Verbandsliga 1 einfuhr und der Sieg der Mannschaft damit eingetütet war. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TV 1894 Braunfels, welches eine 4:6 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 16:21) quittieren musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 13. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:18.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Heuck / Bürgel versäumten es mit einem 1:3 gegen Feierabend / Dimosthenous, einen Punkt für ihr Team zu erringen. Nicht ganz mithalten konnten Haag / Straßburger, beim 7:11, 8:11, 11:5, 7:11 gegen Feth / Reber, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. Nils Haag gelang es im Anschluss Matthis Dimosthenous zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ausgeglichen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Jan Heuck hatte seinen Gegner Sören Feierabend beim deutlichen Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Nils Christian Bürgel war im Einzel gegen Alexander Reber nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nicht ganz mithalten konnte Milan Straßburger, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Maximilian Feth, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Sachsenhausen 1857 II und des TV 1894 Braunfels. Einen Sieg holte wenig später Nils Haag dagegen beim 11:7, 11:7, 9:11, 11:7 gegen Sören Feierabend. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Jan Heuck das Match gegen Matthis Dimosthenous und gewann in vier Sätzen. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wiederum Nils Christian Bürgel bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Maximilian Feth ab dem ersten Ballwechsel und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Das musste man neidlos anerkennen. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Milan Straßburger gelang es, Alexander Reber im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Sachsenhausen 1857 II nun ein Punktekonto von 8:18 Punkten auf, während der TV 1894 Braunfels vor dem nächsten Spiel, das am 18.02.2023 gegen die SG 1878 Sossenheim ansteht, 5:21 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Sachsenhausen 1857 II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 18.02.2023 gegen den TuS Makkabi Frankfurt.

Statistik:
TSV Sachsenhausen 1857 II
Doppel: Heuck / Bürgel 0:1, Haag / Straßburger 0:1
Einzel: N. Haag 2:0, J. Heuck 2:0, N. Bürgel 1:1, M. Straßburger 1:1
TV 1894 Braunfels

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (18:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Feierabend / Dimosthenous 1:0, Feth / Reber 1:0
Einzel: S. Feierabend 0:2, M. Dimosthenous 0:2, M. Feth 2:0, A. Reber 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (18:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").